



MD-406-2/90

Wien, 16. Februar 1990

Richterdienstgesetz;
Entwurf einer Richterdienst-
gesetz-Novelle 1990,
Begutachtungsverfahren,
Stellungnahme

An das
Präsidium des Nationalrates

Das Amt der Wiener Landesregierung beeht sich, in der Bei-
lage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Betreff
genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

Betreff: GESETZENTWURF	
ZL 19.2.90 GE 9.10	
Datum: 19. FEB. 1990	
Verteilt:	21.2.90 Aus

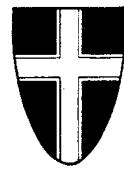
Statzwanger

Für den Landesamtsdirektor:

Beilage
(25-fach)

Peischl
Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor

**AMT DER
WIENER LANDESREGIERUNG**



Dienststelle

MD-Büro des Magistratsdirektors

Adresse

1082 Wien, RathausTelefonnummer **4000-82122****MD-406-2/90****Wien, 16. Februar 1990**

**Richterdienstgesetz;
Entwurf einer Richterdienst-
gesetz-Novelle 1990,
Begutachtungsverfahren,
Stellungnahme**

zu GZ 921.105/3-II/A/1/90

**An das
Bundeskanzleramt**

**Zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf nimmt das Amt der
Wiener Landesregierung wie folgt Stellung:**

Zu Art. I Z 5 (§ 150 Abs. 2):

**Statt "Der gemäß Abs. 1 gekürzte Teil der Bezüge ist nach-
zuzahlen, wenn" sollte es besser "Der infolge der
Kürzung gemäß Abs. 1 einbehaltene Teil der Bezüge ist nach-
zuzahlen, wenn" lauten.**

Zu Art. II:

**Im Zusammenhang mit der Neufassung des § 150 Richterdienstge-
setz wird die Schaffung einer Übergangsbestimmung (ähnlich
wie Art. XI des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 237/1987 zur Änderung
des § 112 Abs. 4 BDG 1979) angeregt.**

- 2 -

Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme an das Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Landesamtsdirektor:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peischl".

**Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor**